

Turnierpferdesponsoring im IPZV

Dieser Vertrag dient dem Zusammenbringen junger talentierter Reiter und Pferde zur Maximierung des Erfolges im Islandpferdesport und fördert die Zusammenarbeit zwischen Zucht und Sport..

Vertrag über die Nutzung eines Islandpferdes als Turnierpferd zwischen

Herrn/Frau _____
Straße _____
Wohnort _____
Telefon _____

(im folgenden Eigentümer genannt)

und

Herrn/Frau _____
Straße _____
Wohnort _____
Telefon _____

(im folgenden Reiter genannt)

über die Nutzung des Islandpferdes als Turnierpferd

Beide Vertragspartner sind sich darüber einig, daß dieser Vertrag geschlossen wird, um

1. einem jungen talentierten Reiter ein die Möglichkeit zu geben, ein junges talentiertes Pferd auszubilden und auf Turnieren vorzustellen.
2. Islandpferde-Züchtern die Möglichkeit zu geben, ihre Nachwuchspferde gut ausbilden zu lassen und den Züchter im Turniersport bekannt zu machen.

Name des Pferdes _____
Lebensnummer _____
IPZV Turnierpferderegistrierung Nr. _____
IPZV/DIV Zuchtpferderegistrierung Nr. _____
Geboren _____
Farbe/Abzeichen _____
Vater _____
Mutter _____

§ 1

Unterbringung des Pferdes und Kosten

1. Das Islandpferd verbleibt im Bestand des Eigentümers/wird beim Reiter untergestellt/es besteht ein Einstellungsvertrag mit dem Betrieb/Verein

2. Der monatliche Pensionspreis beträgt zur Zeit/für die Haltung des Pferdes werden monatlich aufgewendet _____ .
In den Sommermonaten von _____ bis _____
In den Wintermonaten von _____ bis _____

§ 4

Nutzung des Pferdes

1. Der Reiter ist berechtigt, das Pferd in Bahn und Gelände nach den anerkannten Regeln (Rostock/Feldmann: Islandpferdereitlehre) des Islandpferdesportes zu reiten.
2. Die Nutzungsberechtigung des Reiters kann dieser nicht auf Dritte übertragen.
3. Der Reiter ist verpflichtet, das Pferd nach den anerkannten Regeln (Rostock/Feldmann: Islandpferdereitlehre) des Islandpferdesportes auszubilden, sich selbst bestmöglichst gemeinsam mit dem Pferd auf Lehrgängen fortzubilden und das Pferd seinem Ausbildungsstand entsprechen auf Turnieren vorzustellen. Zu diesem Zweck darf er das Pferd transportieren.

§ 5

Sattel- und Zaumzeug

1. Der Reiter reitet das Pferd mit eigenem Sattel- und Zaumzeug.
2. Der Reitpartner ist verpflichtet, das Sattel- und Zaumzeug mit Sorgfalt zu behandeln, in einem ordnungsgemäßen und funktionstüchtigen Zustand zu erhalten, regelmäßig zu putzen und im Abstand von 6 bis 8 Wochen gründlich einzufetten.

§ 6

Haftung

1. Der Eigentümer / Reiter ist Halter des Pferdes im Sinne des § 833 BGB.
2. Für das Pferd besteht eine Haftpflichtversicherung, über dessen Umfang der Vertragspartner informiert worden ist.
3. Versicherungsgesellschaft: _____
4. Versicherungsnehmer: _____
5. Der Versicherungsnehmer verpflichtet sich, den Vertragspartner von Ansprüchen Dritter gegen diesen aus Tierhalterhaftung freizuhalten.
6. Der Reiter verzichtet auf Ansprüche gegen den Eigentümer aus § 833 BGB wegen aller durch das Pferd verursachten Personen- und Sachschäden.
7. Der Reiter haftet nicht für Schäden an dem Pferd, die auf der in § 4 diese Vertrages vereinbarte Nutzung des Pferdes beruhen und nicht vorsätzlich oder fahrlässig verursacht worden sind.
8. Im Falle eines vertragswidrigen Fehlverhaltens hat der Reiter dem Eigentümer die dadurch entstandenen Schäden an dem Pferd, die Wiederherstellungskosten und einen eventuellen Minderwert des Pferdes bzw. bei Tod des Pferdes seinen Wert zu ersetzen.

9. Der Eigentümer haftet dem Reiter nicht für Schäden, die durch sein eigenes Verhalten an dem Pferd entstanden sind. In diesem Fall entfällt aber während der Unbrauchbarkeit des Pferdes die Verpflichtung des Reiters zur Leistung der vertraglich vereinbarten Haltungskosten.

§ 7

Vertragsdauer

1. Der Vertrag beginnt am _____ und endet am _____ /läuft auf unbestimmte Zeit.
2. Sofern der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen wurde, kann jede Vertragspartei diesen mit 30tägiger Frist zum Monatsende kündigen. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Die Frist beginnt mit Zugang des Kündigungsschreibens.
3. Der Vertrag endet mit dem Tod einer der Vertragsparteien oder dem Tod oder dauernder Unbrauchbarkeit des Pferdes.
4. Der Vertrag kann aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung fristlos gekündigt werden. Als wichtiger Grund ist es anzusehen, wenn
 - eine der Vertragsparteien mit der ihnen obliegenden Kostenerstattung zum wiederholten Male länger als 14 Tage im Verzuge ist
 - das Pferd durch fahrlässiges oder vorsätzliches Fehlverhalten einer der Vertragsparteien geschädigt worden ist.
 - eine der Vertragsparteien die vertraglichen Verpflichtungen trotz schriftlicher Abmahnung wiederholt verletzt.
 - ein ähnlich wichtiger Grund vorliegt.

§ 8

Verkauf des Pferdes

1. Der Eigentümer verpflichtet sich, das Pferd in der Zeit bis zum _____ nicht zu veräußern.
2. Der Eigentümer räumt dem Reitpartner in dem Falle der Veräußerung ein Vorkaufsrecht gemäß §§ 504 ff BGB ein./ Dem Reiter wird das recht eingeräumt, das Pferd nach Vertragsende zu einem Preis von DM _____ von dem Eigentümer zu erwerben.
3. Im Falle des Verkaufes des Pferdes an den Reiter wird Ratenzahlung wie folgt vereinbart: _____

4. Wird das Pferd nach Vertragsende an einen Dritten veräußert, so zahlt der Eigentümer dem Reiter _____ % der Kaufsumme / des Betrages, um den die Kaufsumme DM _____ übersteigt.

§ 9

Weitere Vereinbarungen

§ 10

Änderungen

Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte eine Vereinbarung diese Vertrages aus irgendeinem Grunde unwirksam sein, so wird dieser Vertrag nicht seinem Gesamten Inhalt nach unwirksam.

Unterschriften:

_____, den _____

Eigentümer

Reiter